



Kooperationen sichern Zukunft von Musikschule und Orchester

Von Marie-Christine Drunat ■ **Das Jugendorchester Havixbeck im Münsterland verfügt nicht nur eine eigene Musikschule, sondern hat sich in den vergangenen Jahren ein umfassendes Bildungsnetzwerk aufgebaut – in der Kommune und weit darüber hinaus**

*In unserer letzten Ausgabe haben wir über das Jugendorchester Havixbeck berichtet und dessen eigenes Musikschulsystem vorgestellt, das die Grundlage bildet für die außergewöhnlichen Erfolge dieses Jugendblasorchesters. Doch nicht nur im Inneren braucht es funktionierende Strukturen. Ein weit verzweigtes musikalisches Bildungsnetzwerk soll die Zukunft des Jugendorchesters absichern. Die Verwurzelung in der Gemeinde schafft ein Umfeld, das sehr kooperativ und interessiert ist. Das Vereinsziel entspricht dem individuellen Ziel der jungen Musiker: **Qualitativ hochwertige Musik steht im Zentrum des gemeinsamen Handelns und stärkt somit die Gemeinschaft. Musikschulleiter und Dirigent Rainer Becker (Bild) ist überzeugt: »Die gesamte Entwicklung des Jugendorchesters Havixbeck ist kein Zufall, sondern das Ergebnis langfristiger Arbeit, die allein durch das große Engagement vieler Beteiligter möglich ist.«***



Das Orchester besitzt in seiner Heimat einen Förderkreis, der die Musikschularbeit unter-

stützt. Zu offiziellen Förderern zählen Unternehmen und Dienstleister aus Havixbeck und Umgebung. Es wird dafür ein Mitgliedsbeitrag erhoben, im Gegenzug werden die Förderer in Programmheften, auf der Internetseite der Musikschule und auf der Förderertafel erwähnt, die eine Wand im Eingangsbereich der Musikschule ziert. Manche Kooperationen lassen sich ausweiten, zum Beispiel können Lkw zum Schlagwerktransport von Einrichtungshäusern geliehen werden und der Hörgeräteakustiker profitiert von den Anfragen nach angepasstem Gehörschutz. Rainer Becker: »Ein funktionierendes, kooperatives Netzwerk im Ort ist wichtig, denn den wirtschaftlichen Faktor sollte man nicht außer Acht lassen. Kulturelle Institutionen können die örtlichen Betriebe unterstützen und profitieren genauso von der Wechselwirkung.«

Das musikalische Bildungsnetzwerk beschränkt sich aber nicht allein auf Angebote in der Musikschule selbst, sondern erstreckt sich über Kooperationen mit dem St. Dionysius Familienzentrum, dem Kindergarten St. Georg in Hohenholte und dem Familienzentrum des DRK über die Baumberge Grundschule bis zur

weiterführenden Anne-Frank-Gesamtschule. Die Kooperation mit der Grundschule beispielsweise besteht aus Instrumentenkunde, einer Musizierklasse, einem Schulchor und einem Grundschulorchester. In Zusammenarbeit mit der Gesamtschule gibt es zwei Bläserklassen und ein Drehtürmodell, bei dem die Schüler innerhalb des Schultages ihren Instrumentalunterricht besuchen können. Und in der Musikschule Havixbeck geht es nicht ausschließlich um die Jugend, auch das Angebot für Erwachsene wird durch Kooperationen ergänzt: Das Bläserorchester Havixbeck ist ein Erwachsenenorchester, das Salonorchester Da-Capo setzt sich aus Musikern fortgeschrittenen Alters zusammen. Das bisherige Angebot wird durch den Musikschulchor für Erwachsene komplettiert. Aufgrund regelmäßiger Nachfragen bietet die Musikschule mittlerweile Stellen für Schüler- und Studienpraktikanten an. Rainer Becker: »Manche wollen nur einmal hinter die Kulissen schauen, für andere dient das Praktikum bereits als Berufsvorbereitung. Auch Tagesgäste, die sich die Abläufe in der Musikschule im Alltag ansehen wollen, sind willkommen.«

»» Gründung einer Musikschule für ein Orchester

Doch es gibt auch so manchen Umstand, der die Musikschularbeit erschwert, wie zum Beispiel die hohe Fluktuation der Orchestermitglieder. Rainer Becker: »Die Umstellung auf das achtjährige Gymnasium (G8) hat das Orchester hart getroffen. Denn gerade die Musiker mit der höheren Orchestererfahrung und einem fortgeschrittenen solistischen Potenzial gehen nun ein Jahr früher aus der Schule und ziehen für das Studium in andere Städte.« Seit dem Deutschen Orchesterwettbewerb 2012 hat sich das Jugendorchester Havixbeck um 50 Prozent verjüngt, nach etwa acht Jahren erneuert es sich komplett. Es gibt daher häufig Phasen, in denen Jugendliche nachrücken und Zeit brauchen, um sich im Orchester zu entfalten. Becker: »Das können sie am leichtesten, wenn sie sich an den älteren Orchestermitgliedern orientieren können. Daher sind erfahrene Musiker aus den eigenen Reihen sehr wertvoll, auch wenn sie nicht mehr vor Ort wohnen und nicht bei allen Proben dabei sein können. Dafür ist aber die Bereitschaft hoch, für Proben-tage schon mal 400 Kilometer durchs Land zu fahren, um beim nächsten Auftritt dabei sein zu dürfen. Dennoch ist die Situation nicht optimal, dass Proben unter der Woche wesentlich

■ Das Jugendorchester Havixbeck unter der Leitung von Dirigent Günther Mertens ist vor mehr als 40 Jahren entstanden. Zur Nachwuchsgenerierung gründeten er und seine Unterstützer einen Verein und legten den Schwerpunkt auf die Ausbildung junger Orchestermusiker. 1984 bauten sie zu diesem Zweck die ehemalige Grundschule im Dorf zur Musikschule um. Die Musikschule wuchs und das Angebot wurde breiter. Das Jugendorchester ist ein sinfonisches Blasorchester, doch mit der Öffnung kamen ebenfalls Lehrer für Streich- und Tasteninstrumente sowie Gesangslehrer ins Haus. Unter der besonderen Voraussetzung, dass das Orchester eine Musikschule hat und nicht umgekehrt, wurde der Zweck des Vereins klar definiert und zielführend umgesetzt. Im Vordergrund stand und steht auch heute die Musik. Rainer Becker: »Die Musik ist das Element, das alle verbindet, die in diesem Haus ein und aus gehen. Aus diesem recht simpel klingenden Gedanken hat sich eine Orchestergemeinschaft auf hohem Niveau entwickelt.«

dünn besetzt sind als an den Wochenenden.« Die demografische Entwicklung und der Rückgang der Geburtenzahlen hat hier eine hohe Bedeutung für die Musikschulen. Um den Bestand in Havixbeck halten zu können, muss die Schülerquote pro Jahrgang erhöht werden. Hinzu kommt, dass die Freizeit bei den Schülern immer knapper wird. Becker: »In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwieriger, Proben- und Unterrichtstermine zu vereinbaren. Besser wäre es für die Musikschulen in NRW, sich an Niedersachsen zu orientieren und wieder zu 13 Schuljahren zurückzukehren. Das würde die Lage entspannen.«

Die Musikschule Havixbeck hat deshalb den Versuch gestartet, Unterrichte und Orchesterproben als künstlerische Fächer in den Schulalltag zu integrieren; dadurch sollen sich die Kinder früher für Musik interessieren. Als Pilotprojekt hat die Musikschule Kooperationen mit der Grundschule und der weiterführenden Schule in Havixbeck getestet. (Diese Schulprojekte in Havixbeck sind Thema eines weiteren Beitrags in eurowinds.) Organisatorische Maßnahmen sind die eine Seite, um die Schülerzahlen stabil zu halten. Auch finanziell wird in Havixbeck alles getan, um interessierten Kindern den Musikschulbesuch zu ermöglichen: →



„Klingt neu. Und doch vertraut.“
Das Credo von Miraphone.

Wie schafft man es, Erwartungen zu übertreffen und sich dabei trotzdem treu zu bleiben? Eigentlich ganz einfach. In dem man immer wieder neue Maßstäbe setzt, ohne mit der Tradition zu brechen. Denn Zukunft lässt sich nicht von Herkunft trennen.

Erleben Sie auf der Musikmesse die Weltpremiere der neuen Miraphone 4/4 B-Tuba „Hagen 495“.

Besuchen Sie uns in Halle 10.2 an Stand A31. Wir freuen uns auf Sie.

Erlebe die Perfektion!

Miraphone eG · Traunreuter Straße 8 · 84478 Waldkraiburg · GERMANY
Tel. +49 (0) 8638 - 96820 · Fax +49 (0) 8638 - 82863 · www.miraphone.de



musikmesse

07. – 10. April 2016
Halle 10.2, Stand A31

Messeneuheit 2016:
4/4 B-Tuba „Hagen 495“

Weitere Infos



»» Netzwerke des Jugendorchesters Havixbeck

Schulen und Kindergärten

DRK-Familienzentrum	Musikalische Früherziehung	8 Kinder
Kindergarten St. Georg Hohenholte	Musikalische Früherziehung	7 Kinder
Bläserklasse 6	Anne-Frank-Gesamtschule	30 Kinder
Bläserklasse 5	Anne-Frank-Gesamtschule	30 Kinder
Musizierklasse	Baumberge-Grundschule	25 Kinder
Offene Ganztagesgrundschule	Kooperation Instrumentalunterricht	
Schulchor	Baumberge-Grundschule	25 Kinder
Orchester Kunterbunt	Baumberge-Grundschule	
Musikprojekt	Münsterlandschule Tilbeck	40 Kinder

Orchester des Vereins

Jugendorchester Havixbeck	Höchststufenorchester	60 Mitglieder
Jugendmusik Havixbeck	Mittelstufenorchester	50 Mitglieder
Aufbaustufenorchester	Unterstufenorchester	40 Mitglieder
Vororchester	Anfängerorchester	20 Mitglieder
Kinderorchester Havixbeck	Anfängerorchester	15 Mitglieder

Weitere Orchester und Ensembles

Blasorchester Havixbeck	Erwachsenenorchester	50 Mitglieder
Salonorchester DaCapo	Seniorenorchester	35 Mitglieder
Chor	Erwachsenenchor	25 Mitglieder
Kammermusikensembles:	Saxonata, Blechbläser, Percussion, Holzbläser-Trio, Violinen-Quartett	

Sonstige Kooperationen

Kulturrucksack NRW	Landesmaßnahme der Gemeinde	
Kolpingfamilie Bösensell	Musikunterricht	25 Schüler

»» 10 Kurzstatements zur Musikschul-Ausbildung

- Unsere musikalische Qualität basiert auf dem professionellen Einzelunterricht, kombiniert mit intensiver Ensemble- und Orchesterarbeit.
- Jedes Kind in Havixbeck wird in verschiedenen Entwicklungsstufen damit konfrontiert, ob es ein Musikinstrument erlernen möchte (Kindergarten, Grundschule mehrfach, weiterführende Schule).
- Die Qualität und die persönliche Begeisterungs- und Bindungsfähigkeit der Lehrkräfte und Dozenten sind entscheidend für die musikalische Entwicklung der Schüler.
- Ein Bildungssystem braucht ein kreatives Klima mit Risikobereitschaft, bei dem neue Wege ausprobiert werden können, denn nicht jede Idee ist unmittelbar erfolgreich.
- Langfristige Betrachtungen sind viel wichtiger als Projekt-Strohfeuer.
- Der Verein beziehungsweise die Musikschule soll ein Ort des Wohlfühlens für Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Dirigenten und Dozenten sein.
- Qualitativ gute Musik macht Spaß, schafft Anerkennung und bildet den Kern sowie das verbindende Element im Verein. Daher ist die Qualität der Maßstab aller Aktivitäten.
- Das ehrenamtliche Engagement hat auch Grenzen. Manche Strukturen und Ziele lassen sich nur durch professionelle, am besten hauptberufliche Mitarbeiter erreichen.
- Für uns gilt der pädagogische Grundsatz: Fordern und Fördern statt Verwöhnen, denn junge Menschen haben Lust an Leistung.
- In Havixbeck ist es überhaupt nicht uncool, im Blasorchester zu spielen – eher im Gegenteil!

■ www.musikschule-havixbeck.de

→ »Kein Kind wird aus finanziellen Gründen vom Unterricht ausgeschlossen«, erklärt Musikschulleiter Becker. Möglich wird die Förderung durch das Bildungs- und Teilhabepaket, Spenden sowie durch die Unterstützung der Bürgerstiftung Havixbeck, dem »Möbelmagazin« und der Kleiderkammer »Anziehungspunkt«. Becker: »Für jeden Einzelfall suchen wir eine passende Lösung, um niemanden von musikalischer Bildung auszuschließen.«

Die Nähe zur Stadt Münster hat den Vorteil, dass das hiesige Bildungsbürgertum großes Interesse an Musikvermittlung hat und Musikmachen ein gern gesehenes Hobby ist. Auch die Akquise von professionellen Lehrkräften wird durch die gute Anbindung an die Stadt Münster erleichtert. Zudem ist die Auswahl an Konzertmöglichkeiten vielfältig und die Begeisterung der Münsteraner groß. In Havixbeck selbst sind die Konzertmöglichkeiten eher gering, dennoch wird viel in dieses Umfeld investiert. Das Gebäude der Musikschule liegt zentral im Ortskern, es gehört der Gemeinde. Rainer Becker: »Man kann die Musikschule eigentlich kaum verfehlen. Entweder man folgt seinen Ohren oder man erspät die drei Figuren, die in Havixbeck jedes Kind und jeder Erwachsene kennt.« Die Bürger der Gemeinde unterstützen die Orchesterarbeit in verschiedenen Bereichen, sodass die Orchester durch Konzerte und Feste etwas zurückgeben können und wollen. Beim Herbstkonzertwochenende mit zwei Konzerten kommen jeweils etwa 500 Besucher, was zeigt, dass die Musikschularbeit im Ort sehr geschätzt wird.

Durch regelmäßige Presseberichte und weitere Öffentlichkeitsarbeit wird die Präsenz im Ort gestärkt. Ein Beispiel: Im letzten Jahr hat sich der Vorstand des Jugendorchesters dazu entschlossen, die Presse über Konzertrezensionen und Terminankündigungen hinaus einzubinden. So entstand die Idee, eine Jubiläumsaktion durch die Westfälischen Nachrichten intensiv begleiten zu lassen. Zum 40-jährigen Jubiläum spielten Orchester und Ensembles der Musikschule 40 kleinere und größere Konzerte. Jedes der Konzerte wurde durch ein Foto dokumentiert. Die Fotos zeigten Musiker, Dirigenten oder Veranstalter, die große blaue Nummern in den Händen hielten, um den Auftritt als beispielsweise Nr. 23 zu kennzeichnen. Jedes dieser insgesamt 40 Fotos ist in der Zeitung erschienen, zusammen mit einer knappen Erläuterung zum Anlass des Konzerts. Rainer Becker: »Die Aktion wurde von der Bevölkerung rege verfolgt und erzielte so den gewünschten Marketingeffekt.«